„Von Liebe

Erstlingswerk von Walter Pichler

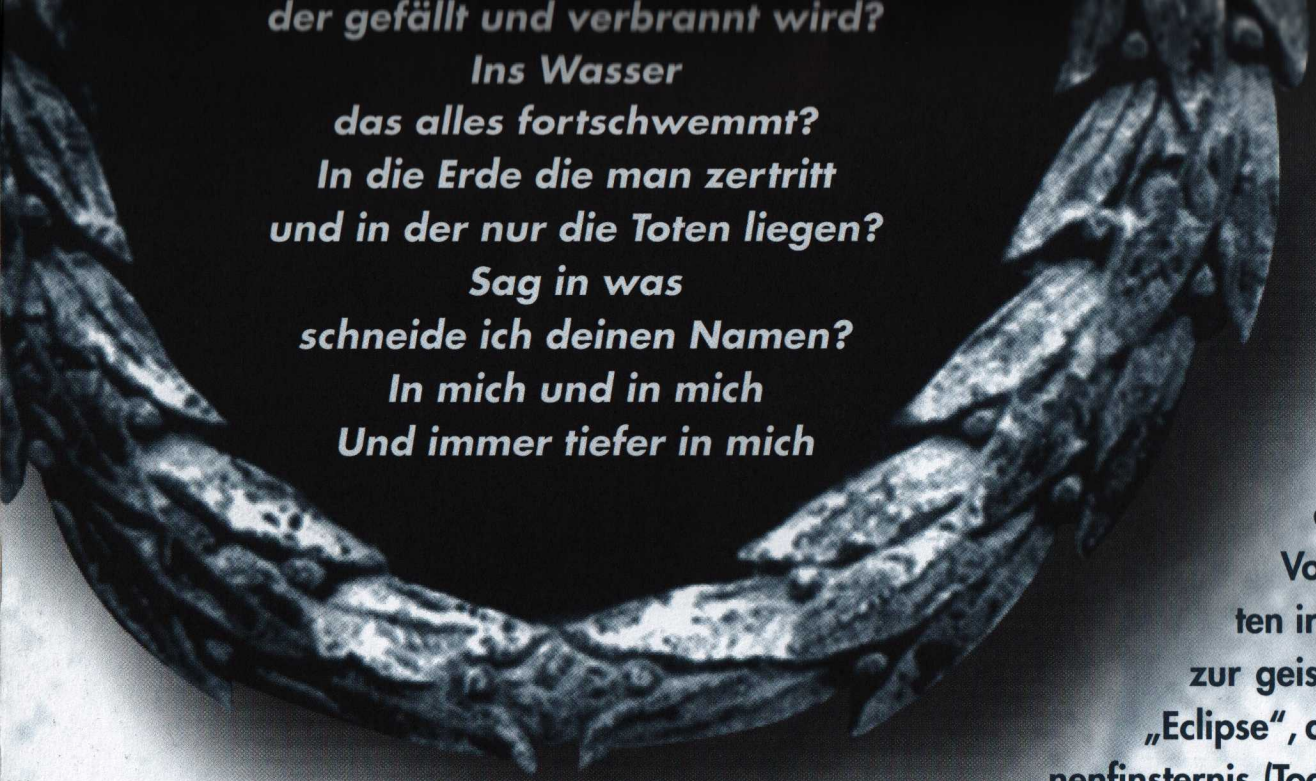
Kompositionsklasse des Bruckner Konservatoriums (StandART-Vocal Ensemble)
nach einem Gedicht von Erich Fried „Inschrift"

Sag in was
schneide ich deinen Namen?
In den Himmel? Der ist zu hoch
In die Wolken? Die sind zu flüchtig
In den Baum

Sonntag, 12. November 2000
in der Pfarrkirche, Ried/Riedmark
Beginn: 20.00 Uhr

„INSCHRIFT" - ein Gedicht von Erich Fried (1921-1988) hat die Überwindung der Vergänglichkeit durch die Erinnerung zum Inhalt.

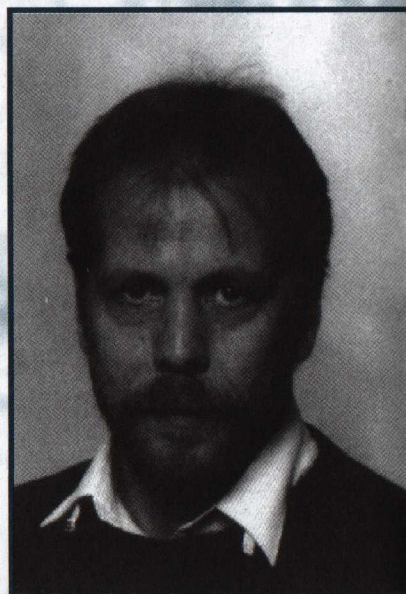
Erinnerung - Liebe überwindet also den Tod.
Liebe und Tod sind auch Themen, die sich in den Werken vieler zeitgenössischer Komponisten manifestieren.
Einigen davon - Balduin Sulzer, Gunter Waldek und Erland M. Freudenthaler - begegnete



Walter Pichler während seiner musikalischen Ausbildung persönlich und deren Namen „schnitten sich immer tiefer in ihn". Daraus ergab sich auch die Auswahl der Werke dieses Programmes. Eröffnet wird der Abend mit einem Orgelwerk von B. Sulzer, darauf folgen Neukompositionen über Volkslieder aus Böhmen von G. Waldek und aus Oberösterreich von E.M. Freudenthaler. Der musikalische Bogen mit dem Thema „Liebe und Tod" spannt sich weiter über Volksliederbearbeitungen aus dem 26 Jhdt. bis zu alten irischen Volksweisen und führt von der weltlichen bis zur geistlichen Ebene. Als Übergang dazu dient das Stück „Eclipse", das die vorübergehende Verdunkelung bei einer Sonnenfinsternis (Tod) darstellt, die aber wieder dem Licht auf einer anderen Ebene weicht. Diese „andere" geistliche Ebene wird repräsentiert durch einen Choral für gemischte Stimmen, begleitet von Orgelmusik. Die Vertonung des Gedichtes „Inschrift" bildet den Abschluss des Programmes.

Walter Pichler

1958 in Linz geboren, aufgewachsen in Ottensheim, nahm 1968-1976 Musikunterricht im Stiftsgymnasium Wilhering bei Prof. P. Balduin Sulzer. 15 Jahre leitete er eine Tanzkapelle und 1979 legte er die Lehramtsprüfung für Englisch und Musikerziehung an der pädagogischen Akademie in Linz ab.
Von 1976-1986 war er Mitglied des „Bachl-Chores", später Mitglied des Bezirkslehrerchores Urfahr/Umgebung und der Hellmonsödter Stubenmusik. Seit 1979 ist er Hauptschullehrer für Englisch und Musikerziehung an der HS Gramastetten und 1998 begann er das Studium der Musiktheorie am Bruckner-Konservatorium Linz bei Prof. Mag. Gunter Waldek.

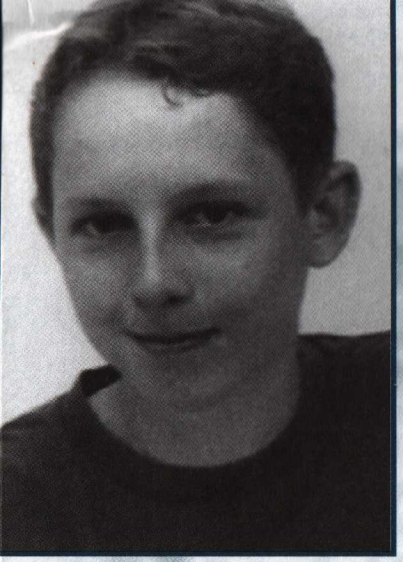


& Tod"

Kompositionen:
Kammermusik, Chorwerke, Musicals für das Akademische Gymnasium Linz und für die Musikhauptschule in Harbach (Umweltschutzpreis der Stadt Linz und des Landes OÖ.)
„Die sieben Worte Jesu am Kreuz" für Orgel, Bläser, Holzbläserquartett, Sopran-, Alt- und Tenorsolo, Männerquartett und Chor

Wolfgang Rath
1958 in Gramastetten geboren, studierte er am Linzer Bruckner-Konservatorium und an der Wiener Musikhochschule bei Prof. W. Schulz Flöte (Diplomprüfung mit Auszeichnung und Würdigungspreis des Wissenschaftsministeriums). Er arbeitet als Substitut bei verschiedenen österr. Orchestern (Brucknerorchester Linz, Wiener Symphoniker), unter Franz Welser-Möst im Linzer Jeunesse-Orchester als Flötist, spielte mit verschiedenen Ensembles Kammermusik, trat in vielen Ländern (Frankreich, Italien, Polen, Iran) als Solist auf und machte zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Seit 1978 ist er Lehrer für Querflöte, seit September 1995 Fachgruppenleiter für Holzblasinstrumente am Landesmusikschulwerk OÖ.

Günther-Meinrad Kolar



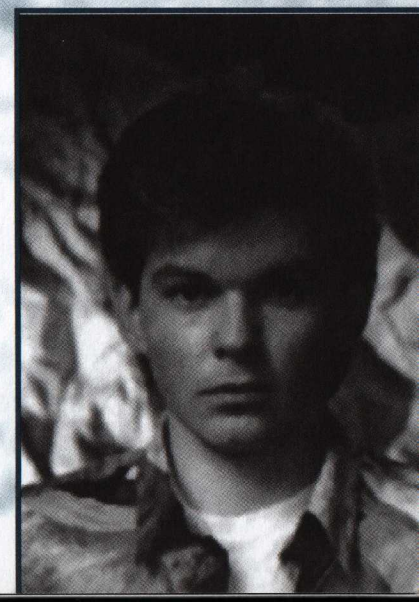
geboren 1985 in Linz, begann seine musikalische Laufbahn in der Musikvolksschule Leonding. 1995 nahm er Hackbrettunterricht bei Friedrich Kolar-Plakolm und Klarinettenunterricht bei Manfred Unterhuber an der Landesmusikschule Leonding. Ab 1996 absolvierte er das Akademische Gymnasium in Linz, Spittelwiese und seit heuer besucht er das Musikgymnasium Linz, Stifterstraße. Im heurigen Jahr erlangte er den 1. Preis des Hackbrett-Landeswettbewerbs und des Bundeswettbewerbs Prima la Musica.

Elisabeth Wolfthaler

1980 in Linz geboren, besuchte von 1988-1998 die Landesmusikschule Frankenburg/H. und Ried/I., wo sie in den Fächern Akkordeon, Klavier und Orgel ausgebildet wurde. Seit Herbst 1998 studiert sie Orgel am Bruckner-Konservatorium Linz bei Prof. August Humer.

Werner Karlinger

geboren 1967 in Linz, begann im Alter von 8 Jahren auf dem Hackbrett zu spielen, später stieg er auf Volksharfe um. Die fünfjährige Ausbildung bei Berta Höller an der Musikschule Vöcklabruck konzentrierte sich auf Volksmusik. 1983 begann er das Konzertharfenstudium bei Marianne Oberascher am Mozarteum Salzburg und erlangte 1989 das Konzertdiplom und die Lehrbefähigung mit Auszeichnung. 1989 wurde er Mitglied des Gustav-Mahler-Jugendorchesters und des Bruckner-Orchesters Linz und Leiter eines jährlichen Harfenkurses in Lienz/Osttirol. Von 1990-1992 war er Lehrer an der Musikschule Vöcklabruck und seit 1993 ist er Lehrbeauftragter für Harfe am Mozarteum Salzburg. Internationale Konzerttätigkeit solistisch, mit Kammermusik, Chören und Orchestern, Rundfunk-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen führten ihn bis nach Japan.



Vokalsextett „StandART"

Im September 1988 wurde das Vokalsextett „StandART" gegründet, in der derzeitigen Besetzung besteht es aus 2 Frauen- und 4 Männerstimmen. Die musikalische Ausbildung der Musiker ist vielfältig und reicht von Instrumental- und Gesangspädagogik, bis hin zu Diplomen in Dirigieren und Komposition. Neben der Freude am gemeinsamen Singen und Erlernen von zum Teil schwierigster Gesangsliteratur, sind die sechs Musiker auch in vielen anderen musikalischen Bereichen tätig.

Das Sextett widmet sich verstärkt der zeitgenössischen Kirchenmusik, sowie im weltlichen Bereich der gehobenen Unterhaltungsmusik in anspruchsvollen Arrangements.

Erweitert werden die Konzertprogramme durch Madrigale, Kirchenmusik der Romantik, Gospels und Spirituals. Einen festen Platz im Repertoire haben immer wieder eigene Arrangements und Kompositionen von Erland M. Freudenthaler.

Bei Seminaren, Aufführungen und ORF-Produktionen zeitgenössischer Musik arbeitete das Ensemble u.a. mit Colin Mason und HK Gruber („die reihe") zusammen.

Die erste CD erschien im November 1994 (Spiritualsarrangements von Ingmar Freudenthaler, böhmische und oberösterreichische Volkslieder von Gunter Waldek und E.M. Freudenthaler, sowie geistliche Musik). Die neueste Produktion „StandART goes Jazz" widmet sich ganz den sogenannten Jazzstandards in neuen Arrangements der Brüder Freudenthaler (Musik von G. Gershwin, Oscar Peterson, Thomas „Fats" Waller, u.a.)

Erland M. Freudenthaler

gebürtiger Linzer, Jahrgang 1963, zählt mittlerweile zu den etablierten hiesigen Komponisten und Dirigenten der jüngsten Generation. Seine Studien in Klavier, Dirigieren und Komposition absolvierte er in Linz und an der University of Michigan/USA bei Prof. Gunter und Prof. William Albright. Der Träger mehrerer Preise und Auszeichnungen ist Professor für Theorie und theoretische Ergänzungsfächer am Bruckner-Konservatorium Linz. Seine Werkliste umfasst an die 100 Werke aus allen Sparten. Das

Schwergewicht seines Schaffens liegt auf verschiedenen Besetzungen von Kammermusik, Chor- und Gesangsensemblemusik und Werke für symphonische Blasorchester. Seine pianistische Liebe gilt dem Jazz und dem Ragtime.
Kompositorisch lässt sich Freudenthaler kaum einordnen. Er versucht, wie er selbst sagt, „nach jedem Werk als nächstes etwas ganz anderes zu machen".

Die Sänger:

Eva Maria Büchl-Posch	*sopran*
Maria Landertshammer	*alt*
Ingmar Freudenthaler	*tenor*
Erland M. Freudenthaler	*tenor*
Christian Landl	*bariton*
Josef Scholl	*bass*

Die Musiker:

Wolfgang Rath	*flöte*
Werner Karlinger	*harfe*
Günther Kolar-Plakolm	*hackbrett*
Elisabeth Wolfthaler	*orgel*

Regie:
Walter Pichler

Freuen Sie sich mit uns auf diesen außergewöhnlichen Abend!

Galerie
BRUNNHOFER

KFM. VERWALTUNG
4223 Katsdorf
Gusenstraße 12
Tel.: 07235/89190
Fax: 07235/89190-20

AUSSTELLUNGEN
4020 Linz
Hafenstraße 33
Tel.: 0732/785708
Fax: 0732/785708-75

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Mi. von 7.30 - 17 Uhr
Do. von 7.30 - 19 Uhr
Freitag von 7.30 - 14 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

KÜNSTLER DER GALERIE

Bangerl, Baumgärtel, Delefant, Erdmann, Huber, Jascha, Kracht, Kodritsch, Lachenmeier, Mayerhofer, Petz, Sauer, Ramaseder, Danner u. a.

WEITERS FINDEN SIE ARBEITEN VON

Prachensky, Warhol, Staudacher, Kubovsky, Frohner, Moser, Stransky, Zitko, Fröhlich, ...

E-Mail: art@brunnhofer.at
Internet: www.brunnhofer.at

Postgebühr bar bezahlt
Postgebührenzulassungsnummer: 00Z000259U

An einen Haushalt

Kulturverein RIED/RIEDMARK

Ausgabe 2/00

Ried/Riedmark

KAFF IN BEWEGUNG
KULTURVEREIN RIED/RIEDMARK

Walter Pichler
Eichendorfstr. 14
4020 Linz

00 Was ist los in Ried?

Sa. 19.8.00´	Novgorod Mosaic Russisches Folklore Musik-Ensemble	Gasthaus Aichinger Ried/Riedmark	20.00 Uhr
Fr. 8.9.00´	Mint Condition Rock & Blues mit Sax-Appeal	Schloss Marbach Ried/Riedmark	20.00 Uhr
So. 8.10.00´	U(h)rsprünge Musikalische Begegnungen mit Klavier und Klarinette	Musikschule Ried/Riedmark	20.00 Uhr
Mi. 25.10.00´	„Der Ansager einer Striptease-Nummer gibt nicht auf" Koproduktion mit dem Landestheater	Musikschule Ried/Riedmark	20.00 Uhr
So. 12.11.00´	„Von Liebe und Tod" Erstlingswerk von Walter Pichler	Pfarrkirche Ried/Riedmark	20.00 Uhr
Sa. 9.12.00´	„Karl Merkatz und die Wiener Spatzen" Wienerlieder und Texte	Volksschule Ried/Riedmark	20.00 Uhr
So. 10.12.00´	Adventsingen des Riedmarkchores	Aula Volksschule	